

Gruppe 22 - Informationszentrum Asyl und Migration

Briefing Notes

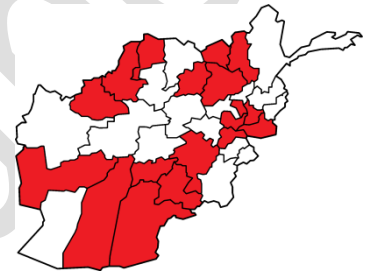
6. März 2017

Kurzausgabe wegen Aufgabenpriorisierung

Afghanistan

Bewaffnete Auseinandersetzungen

Weiterhin kommt es zu Kampfhandlungen, Säuberungsaktionen und Razzien der Sicherheitskräfte sowie Überfällen und Anschlägen der Aufständischen, bei denen teilweise auch Zivilisten getötet oder verletzt werden. Nach Presseberichten waren in der vergangenen Woche folgende Provinzen betroffen: Jawzjan, Faryab, Samangan (Norden), Kunduz, Takhar, Baghlan (Nordosten), Uruzgan, Helmand, Zabul (Süden), Farah, Badghis (Westen), Laghman, Nangarhar (Osten), Logar und Kapisa (Zentrum).



Anschläge und Übergriffe

Am 28.02.17 wurden zwei Stammesälteste in Jalalabad (Hauptstadt von Nangarhar, Osten) ermordet. Im Distrikt Behsud der Provinz Nangarhar wurden acht Menschen, darunter zwei Kinder, bei einem Bombenanschlag verletzt. In Helmand (Süden) starb ein Polizist bei der Explosion einer Sprengfalle auf dem Kandahar-Helmand Highway.

Am 01.03.17 griffen Aufständische mehrere Sicherheitsposten und das Haus eines Polizeikommandeurs in der Provinz Laghman (Osten) an und töteten mindestens drei Menschen, sechs Männer wurden entführt. In Kabul griffen Taliban Büros des Geheimdienstes im 12. Distrikt und eine Polizeistation im 6. Distrikt an. Dabei wurden mindestens 16 Menschen getötet und 104 verletzt, darunter Frauen und Kinder.

Nach einer Meldung vom 02.03.17 haben Taliban in der Provinz Ghazni (Südosten, Distrikt Deh Yak, Paktia-Ghazni Highway) Checkpoints errichtet und fordern von Reisenden Zoll. In Laghman (Osten) konnten Versuche der Taliban, zwei Distriktszentren zu erobern, abgewehrt werden.

Am 04.03.17 wurde in Kandahar ein Parlamentsabgeordneter aus Helmand angeschossen. In der Provinz Farah (Westen) starben mindestens acht Zivilisten, als ihr Fahrzeug auf eine an der Straße platzierte Bombe fuhr, 22 weitere Personen wurden verletzt.

Bangladesch

Führender Islamist verhaftet

Am 02.03.17 wurde Maulana Abul Kashem, der Führer der Jumatul Mujahedein Bangladesh, verhaftet. Die Gruppe wird u.a. für den Anschlag auf ein Restaurant in Dhaka 2016 verantwortlich gemacht, bei dem 17 Ausländer ums Leben gekommen waren.

Kinderheiraten legalisiert

Das Parlament stimmte am 27.02.17 einem Gesetz zu, das die Verheiratung von unter 18 Jahre alten Mädchen erlaubt. Hiernach können Minderjährige unter besonderen Umständen mit Einverständnis der Eltern und Zustimmung eines Gerichts heiraten. Ein Mindestalter ist nicht vorgesehen. Bangladesch hat eine der höchsten Raten von Kinderehen in Asien. 52 % der Mädchen heiraten unter 18, 18 % unter 15. Das bisherige Gesetz, das allerdings weitgehend ignoriert wurde, legte das Mindestalter auf 18 fest und ließ keine Ausnahmen zu.

Pakistan

Reformen für Stammesgebiete geplant

Das pakistanische Kabinett hat einen Reformplan für die unter Bundesverwaltung stehenden Stammesgebiete im Nordwesten Pakistans beschlossen. Hiernach soll die aus britischer Kolonialzeit stammende „Frontier Crimes Regulation“ durch das im übrigen Pakistan geltende Strafrecht ersetzt werden. Der Fünfjahresplan sieht die Eingliederung in die Provinz Khyber Pakhtunkhwa vor. Die Einwohner sollen damit das Recht erhalten, ihre Stimme bei Provinzratswahlen abzugeben. Weiterhin sollen lokale Räte in den sieben Verwaltungseinheiten gewählt werden. Die Regierung der Stammesgebiete soll auf einem neuen Gesetz beruhen, das Stammesrecht (z. B. die Abhaltung von Räten, Jirgas) formalisiert werden.

Weiterhin sollen bis 30.04.17 alle Binnenflüchtlinge zurückgekehrt sein, nachdem das Militär nunmehr auch Nord-Waziristan unter Kontrolle haben soll. Die Stammesgebiete gelten als Rückzugsgebiet der pakistanischen Taliban, des mit ihnen verbündeten Haqqani-Netzwerks und anderer islamistischer Gruppierungen.

Syrien

Friedensgespräche

Die vierte Runde der Syrien-Friedensgespräche in Genf ist am 03.03.2017 nach acht Tagen mit einem Minimalkonsens zu Ende gegangen. Die Vertreter von Regierung und Opposition hatten nicht direkt miteinander gesprochen. Nach Angaben des UNO-Vermittlers Staffan de Mistura seien sich beide Seiten einig, dass die UNO-Resolution 2254 umgesetzt werde, die eine Regierung der Einheit, eine neue Verfassung und Neuwahlen vorsieht. Daneben wurde auch über Maßnahmen gegen den Terrorismus und über Prozesse der Vertrauensbildung gesprochen. Man habe nun eine klare Agenda für künftige Gespräche. In der nächsten Verhandlungsrunde würden Arbeitsgruppen gebildet. Regierungsvertreter und Opposition begegneten sich nach wie vor mit tiefem Misstrauen. Nach Aussage des Leiters der Oppositionsdelegation, Nasr al-Hariri, seien die Gespräche ohne klare Ergebnisse zu Ende gegangen, jedoch insgesamt positiver verlaufen als die vorangegangenen.

Türkei

Prozess gegen Putschisten

Im neuen Gerichtssaal der Haftanstalt Sincan (Vorort Ankaras) begann am 28.02.17 der bisher größte Prozess gegen 330 Militärangehörige wegen des Putschversuchs vom 15.07.16. Unter den Angeklagten sind hochrangige Generäle wie der Kommandeur der Artillerieschule Ankara, General Osman Ünlü, und der Kommandant des 58. Artillerie-Bataillons, General Murat Aygün. Die Anklagen lauten auf Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung, Versuch der Außerkraftsetzung der verfassungsrechtlichen Ordnung und Hinderung von Regierung und Parlament an der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sowie vorsätzliche Tötung. Die Staatsanwaltschaft fordert bis zu drei Mal lebenslange Haft unter erschwerten Bedingungen. Als Nebenkläger beteiligen sich unter anderem der Generalstabschef der Streikräfte und die Familien von Putschopfern. Mit Urteilen wird im Herbst gerechnet.

Welt-Korrespondent Yücel in Untersuchungshaft

Nach 13 Tagen in Polizeigewahrsam wurde der Welt-Korrespondent Deniz Yücel am 28.02.17 in Istanbul einem Untersuchungsrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft verfügte. Nach Medienberichten wirft ihm die Staatsanwaltschaft „Propaganda für eine Terrororganisation“ und „Volksverhetzung“ vor, wobei ihm mehrere Artikel aus dem vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der PKK sowie dem Putschversuch zur Last gelegt werden.